



Maschinenbau
Stärkster Nutzer der
Forschungszulage

Seite 1



SPS
Messe expandiert
in die USA

Seite 2



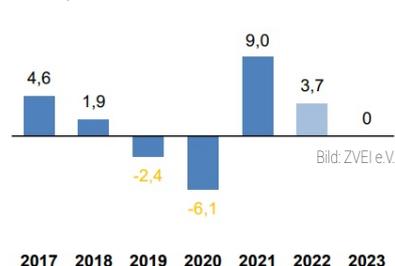
Hannover Messe 2023
Ausstellungsbereich
drahtlose Kommunikation

Seite 3

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Elektro- und Digitalindustrie startet zuversichtlich ins neue Jahr

„2022 war – trotz aller Widrigkeiten – ein starkes Jahr für die deutsche Elektro- und Digitalindustrie“, sagte Dr. Gunther Kegel, ZVEI-Präsident, bei der Auftakt-Presskonferenz des Verbands. „Ukrainekrieg, Energiekrise, Inflation und weiterhin angespannte Lieferketten: Die preisbereinigte Produktion der Branche ist dennoch zwischen Januar und November um 3,7% gewachsen – fast eine Punktlandung für unsere Prognose von 4%.“



Die nominalen Erlöse stiegen im vergangenen Jahr um 12% auf ein Rekordhoch von 224Mrd.€. Die höchsten Zuwächse gab es bei elektronischen Bauelementen (+21%). Es folgen Informations- und Kommunikationstechnik, Batterien, Energietechnik (alle +14%) und Automation (+12%). Die Zahl der Beschäftigten lag zuletzt bei knapp 895.000 und damit 2,3% über dem Vorjahr. Auch beim Export war 2022 abermals ein Rekordjahr. Die deutschen Elektroausfuhren erreichten hier einen Wert von 246Mrd.€ (inklusive Re-Exporte) – ein Plus von 9%. Wichtigster Absatzmarkt war die Europäische Union mit Elektrolieferungen in Höhe von 126Mrd.€. „Der Binnenmarkt ist das größte Asset der EU. Wir müssen ihn weiterentwickeln – unternehmerisch und regulatorisch“, so Kegel. „Die protektionistische Wirtschaftspolitik Chinas, aber auch der USA sind für uns ein hohes Risiko. Die EU muss entschlossen gegensteuern und mehr bilaterale Handels- und Rohstoffabkommen abschließen.“ Für das laufende

Jahr zeigt sich der Verband zuversichtlich: „Stand heute gehen wir bei der realen Produktion von einer schwarzen Null aus, was einer Konsolidierung auf sehr hohem Niveau entspricht“, sagt der ZVEI-Präsident. „Nachdem sich die Politik im zurückliegenden Jahr vor allem den Herausforderungen Energiesicherheit und Bezahlbarkeit zuwenden musste, muss in diesem Jahr die Gestaltung der Energiewende wieder mehr in den Fokus rücken“, erklärt Wolfgang Weber, Vorsitzender der ZVEI-Geschäftsführung. Aus Sicht des ZVEI sind im Wesentlichen zwei Aufgaben anzugehen: Erstens der zügige Ausbau der Netzinfrastruktur und zugleich ihre Digitalisierung sowie zweitens die Weiterentwicklung des Strommarktdesigns.

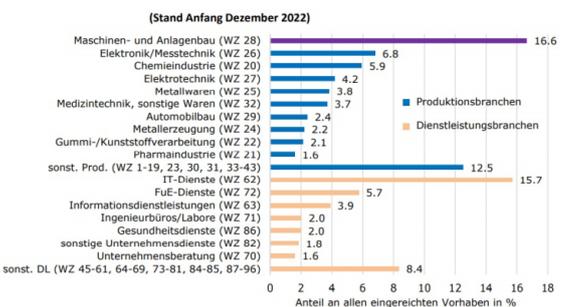
UNSER PRAXISTIPP-HANDBUCH 2.0

Schritt-für-Schritt-Anleitungen für Ihre Produkte im Schaltschrank

JETZT
DOWNLOADEN!

- Anzeige -

Maschinenbau ist stärkster Nutzer der Forschungszulage



Die 2020 eingeführte steuerliche Forschungsförderung für Unternehmen („Forschungszulage“) wird zunehmend stärker genutzt. Bislang haben mehr als 7.200 Un-

ternehmen über 14.000 Vorhaben zur Genehmigung eingereicht. Der Maschinen- und Anlagenbau ist mit 953 Antragstellern und 2.337 Vorhaben die Branche mit der stärksten Nutzung (Zeitpunkt: Anfang November 2022). Damit hat sich die Anzahl der Antragsteller im Maschinen- und Anlagenbau in den zurückliegenden 12 Monaten um 94% und die Anzahl der gestellten Anträge um 125% erhöht. Eine weitere Dynamisierung ist zu erwarten. Zu diesen Ergebnissen

kommt eine Studie des ZEW Mannheim im Auftrag des VDMA. Für die Wirtschaftsjahre 2021 und 2022 können die Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus mit einem Fördervolumen aus der Forschungszulage von etwa 50Mio.€ pro Jahr rechnen. Dies entspricht etwa einem Viertel des Umfangs, den die Branche aus Programmen der direkten FuE-Förderung bislang erhalten hat. „Das neue Instrument hilft den Unternehmen, Transformationsprozesse bottom-up, themenoffen und noch schneller anzugehen“, betont Hartmut Rauen, stellvertretender VDMA-Hauptgeschäftsführer.

08. – 10. Februar 2023, Messe Dortmund

Neue Impulse.

Indus-
trietechnik

Gebäudetechnik

Energietechnik

Jetzt Ticket sichern!

- Anzeige -

Neuer Hauptgeschäftsführer



Bild: ZVEH

Alexander Neuhäuser (Bild) ist der neue ZVEH-Hauptgeschäftsführer. Neuhäuser löste Ingolf Jakobi nach 30 Jahren an der hauptamtlichen Verbandsspitze ab. Ein wichtiger Schwerpunkt der Verbandsarbeit der elektrohandwerklichen Organisation wird nach Ansicht Neuhäusers auch in den nächsten Jahren auf dem Thema 'Fachkräfte' liegen. Denn der Fachkräftebedarf steige im Zuge der Energiewende rasant: So fehlen in den E-Handwerken der aktuellen Fachkräftebedarf-Analyse des ZVEH zufolge 85.525 Fachkräfte. Das ergab eine Umfrage der elektrohandwerklichen Organisation bei ihren Innungsbetrieben. Daneben würden Effizienzgewinne durch Digitalisierung und die Weiterqualifizierung im klimarelevanten Technologie-Handwerk immer wichtiger.

Lapp verstärkt Personalmanagement



Bild: U.I. Lapp GmbH/©Wolftram Scheible

Lapp ordnet den Bereich Human Resources neu. Ab Februar übernimmt Dr. Wilma Kauke die neu geschaffene Funktion des Global HR Director. Parallel verantwortet sie als Chief People Officer LA EMEA die HR-Strategie für die Region Lateinamerika, Europa, Naher Osten und Afrika. Kauke war zuvor über 20 Jahre bei Bosch tätig, zuletzt als Vice President in der globalen, strategischen und operativen Personalverantwortung für einen Geschäftsbereich mit rund 12.000 Mitarbeitenden.

SPS expandiert in die USA

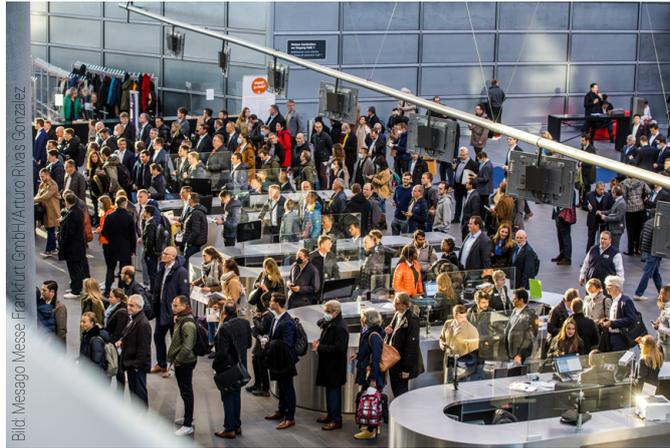


Bild: Mesago Messe Frankfurt GmbH/Arturo Rivas Gonzalez

Der Messeveranstalter Mesago geht mit der SPS in die USA. Erstmals wird die Marke SPS dort als 'Automation Sector powered by SPS' im Rahmen der IMTS 2024 in Erscheinung treten, bevor 2025 eine eigenständige Fachmesse in Atlanta stattfindet. Als Ergänzung zu der Fachmesse in Nürnberg sowie deren Schwesterveranstaltungen in Italien und China sollen die neuen Formate den Wissensaustausch auf dem Gebiet der industriellen Automatisierung zwischen den Wirtschaftsregionen USA und Europa weiter beschleunigen und er-

leichtern. „Der Automation Sector auf der IMTS macht unsere Messe noch attraktiver für Unternehmen, die ihre Fertigungseffizienz durch Automatisierung steigern wollen“, erklärt Douglas K. Woods, President des IMTS-Veranstalters AMT. „Durch die Zusammenarbeit mit der SPS – Smart Production Solutions erwarten wir auf der IMTS 2024 noch mehr Exponate aus den Bereichen moderne Antriebssysteme, Vision und Bildverarbeitung, Datenanalyse, Systemintegration, künstliche Intelligenz sowie Cloud und Edge Computing.“

ten wir auf der IMTS 2024 noch mehr Exponate aus den Bereichen moderne Antriebssysteme, Vision und Bildverarbeitung, Datenanalyse, Systemintegration, künstliche Intelligenz sowie Cloud und Edge Computing.“

NETZTEILE

1 - und 3 - phasig

Ab Lager
verfügbar

Detas Elektro GmbH - Am Hahn, 4 - D-97843 Eltmann - www.detas.com/elektro
 Tel. +49 - 9522 - 280 84 10 - detaselektro@detas.com - www.detasultra.com

Normungsroadmap zur Circular Economy veröffentlicht

Eine Circular Economy verspricht nachhaltigeres Wirtschaften: Materialien und natürliche Ressourcen idealerweise in Kreisläufen führen, ohne neue zu verbrauchen – im Sinne des European Green Deals und des Klimaschutzgesetzes 2021. Damit das gelingt, braucht es Normen und Standards. Hier setzt die Normungsroadmap Circular Economy an: Das Deutsche Institut für Normung (DIN), die Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (DKE) und der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) haben das Dokument in der vergangenen Woche veröffentlicht. Die Roadmap beschreibt, vor welchen Herausfor-

derungen im Bereich der Circular Economy die Branchen stehen und welche Normen und Standards benötigt werden, um diesen zu begegnen. Erarbeitet wurde sie von mehr als



Bild: Stefan Zeitz

550 Experten und Expertinnen aus Wirtschaft, Wissenschaft, öffentlicher Hand und Zivilgesellschaft. Das Bundesumweltministerium (BMUV) hat das Projekt gefördert. Staatssekretärin Christiane Rohleder:

„Nur wenn wir zu einer echten Kreislaufwirtschaft kommen, können wir die globalen Krisen bewältigen. Standards und Normen sind für die gesamte Wirtschaft eine zentrale Voraussetzung, dass der dringende Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft gelingt.“



NEU: Das kostenlose E-Paper.
Schnell. Flexibel. Nachhaltig.
Jetzt klicken und registrieren.

Anlagenbau, Industrie und Gebäude
SCHALTSCHRANKBAU
Methoden - Komponenten - Workflow

Industrial Wireless Arena + 5G Networks & Applications

Konnektivität ist das Herzstück der digitalen Transformation in allen wirtschaftlichen und sozialen Bereichen. Drahtlose Kommunikationssysteme bieten Möglichkeiten für eine flexible, skalierbare und auf die Bedürfnisse der Industrie zugeschnittene Vernetzung. Auf der Hannover Messe 2023 präsentieren die drei Partner VDMA, ZVEI und Deutsche Messe deshalb gemeinsam die Industrial Wireless Arena + 5G Networks



Bild: Deutsche Messe AG

& Applications. Der VDMA wird repräsentiert durch die Arbeitsgemeinschaft Wireless Communications for Machines, der ZVEI ist mit der 5G-ACIA vertreten, die Deutsche Messe bringt ihr 5G Smart Venue als Campusnetz mit in das Projekt. Das Ziel der Partner ist es, mit konkreten Use Cases aufzuzeigen, welche technologischen Innovationen es im Bereich der Wireless-Technologien bereits gibt, welche Techniken konkret angewendet werden können und welche perspektivisch für die Zukunft entwickelt werden müssen.

Weltwirtschaftsforum zeichnet Schneider Electric aus

Schneider Electric wurde vom Centre for the New Economy and Society des Weltwirtschaftsforums als 'Leuchtturm' des Programms Diversity, Equity and Inclusion (DEI) der Global Parity Alliance (GPA) ausgezeichnet. Honoriert wurde die Global Pay Equity-Initiative (GPE), die Lohngleichheit zwischen den Geschlechtern an allen Standorten des Unternehmens anstrebt. 2014 mit Pilotprojekten in zwölf Ländern gestartet, wurde die Initiative für globale Lohngleichheit seitdem in über 100 Ländern umgesetzt und erreichte Ende 2020 99,6% der Belegschaft von Schneider Electric. „Wir sind überzeugt, dass eine integrative Unternehmenskultur der Schlüssel für eine nachhaltige Zukunft ist. Wenn wir unseren Mitarbeitenden, unserem Unternehmen und letztlich der ganzen Gesellschaft eine langfristig positive Zukunft ermöglichen wollen, dann müssen wir allen Menschen überall die gleichen Chancen bieten“, so Charise Le (Bild), Chief Human Resources Officer von Schneider Electric.



Bild: Schneider Electric GmbH

Aus der Ferne zeitgesteuert schalten

Wiesemann & Theis erweitert sein Web-IO-Sortiment mit dem Time Switch um eine Netzwerk-Zeitschaltuhr, die flexibles Schalten über Online-Kalender ermöglicht. Das Web-IO Time Switch unterstützt den iCal-Standard (*.ics) und kann so einfach über gängige Online-Kalender (wie z.B. Google oder iCloud) verwaltet werden. Das bietet Nutzern die Möglichkeit, flexibel aus ihrem Online-Kalender heraus Schaltvorgänge zu terminieren. Änderungen bedürfen nicht des Eingriffs am Gerät selbst, sondern können online aus dem Browser oder direkt vom Handy aus vorgenommen werden. Das Web-IO 4xOut verfügt über vier Schaltausgänge, für die je ein eigener Kalender angelegt werden kann.

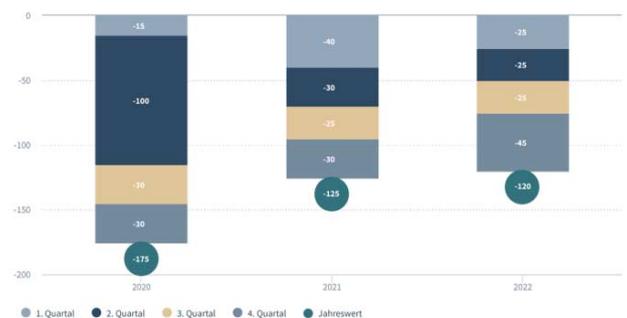


Bild: Wiesemann & Theis GmbH

IW: Krieg kostet die deutsche Wirtschaft in diesem Jahr 175 Milliarden Euro

Neue IW-Berechnungen beziffern die wirtschaftlichen Einbußen in 2023 hinsichtlich des Ukrainekrieges auf 175Mrd.€. Das entspricht preisbereinigt etwa 4½% des BIP. Für die Berechnung wird die aktuelle Lage mit einem kontrfaktischen Konjunkturverlauf verglichen, also einer Welt, in der es keinen Krieg und damit keine hohen Energiepreise oder Lieferengpässe gibt. Die deutsche Wirtschaft steht vor einer Zeitenwende, fürchtet die Förderbank KfW: Besonders der Fachkräftemangel und eine mäßige Produktivitätsentwicklung bedrohen den deutschen Wohlstand. Schon in den vergangenen drei Jahren mussten die

Deutschen enorme Wohlstandsverluste hinnehmen, wie die Berechnungen zeigen: Bereits auf das Pandemiejahr 2020 entfiel infolge von Lockdowns und Unsicherheit ein



Wertschöpfungsverlust von 175Mrd.€. 2021 ergab sich ein weiterer BIP-Verlust von 125Mrd.€, für 2022 dürften sich Einbußen auf knapp 120Mrd.€ belaufen haben.

Bild: Statistisches Bundesamt / Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verlegerin Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (Vi.S.d.P.)
Herausgeber Kai Binder (-139)
Redaktion Jürgen Wirtz (Chefredakteur, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2023.
Grafik Kathrin Hoß (-441)